



Handbuch Feuerwehrjugend

FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER

Der Landesfeuerwehrerrat hat am 19. Dezember 2025 die vorliegenden Bestimmungen für das Fertigungsabzeichen „Melder“ genehmigt.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die Teilnahme am Fertigungsabzeichen Melder ist Feuerwehrjugendmitgliedern, welche das 12 Lebensjahr vollendet haben und eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, möglich.

Die Ausbildungsunterlagen für den Erwerb des Fertigungsabzeichens „Melder“ sind im Handbuch der Feuerwehrjugend veröffentlicht.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ gilt als erfolgreich bestanden, wenn alle Stationen positiv absolviert wurden.

Verantwortlich für die Abnahme des Fertigungsabzeichens „Melder“ ist der Feuerwehrkommandant. Er kann andere Feuerwehrmitglieder mit der Abnahme beauftragen.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando ist mindestens 14 Tage vorher von der geplanten Abnahme zu informieren.

Die Absolvierung der einzelnen Stationen ist nicht an einen Abnahmetermin (an einen Tag) gebunden.

Die Überreichung des Fertigungsabzeichens „Melder“ erfolgt durch den Feuerwehrkommandanten.

Das Abzeichen „Melder“ wird auf der Patte der linken Brusttasche auf der Bluse (linken Hälfte) getragen.

Bei Erfüllung der Altersvoraussetzungen ist es einem Mitglied der Feuerwehrjugend gestattet, maximal zwei Fertigungsabzeichen und / oder Spiele innerhalb eines Jahres zu erwerben.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ kann im NÖ Landesfeuerwehrkommando käuflich erworben werden.



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Um das Fertigungsabzeichen „Melder“ zu erwerben, muss das Mitglied der Feuerwehrjugend folgende Stationen positiv absolvieren:

Station „Testblatt“

Testblatt A bzw. B mit jeweils 20 Fragen.

Der Fragenkatalog umfasst 40 Fragen.

12 Fragen müssen richtig beantwortet werden.

Station „Gerätekunde“

Praktische Bedienung eines Funkgerätes:

- Einschalten des Gerätes
- Lautstärkeregelung
- Sprechgruppenauswahl
- Wechsel in die Hauptsprechgruppe des Bezirkes mittels Heimattaste

3 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.3

Station „Funkgespräche“

Praktisches Arbeiten mit dem Funkgerät:

- Absetzen der Ausrückemeldung
- Einfaches Funkgespräch
- Funkgespräch bei eingespieltem Funkverkehr
- Anforderung
- Am Einsatzort eingetroffen
- Absetzen der Einrückemeldung

4 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.3



FRAGENKATALOG „TESTBLATT“ für Fertigungsabzeichen „Melder“

Wie wird die Hörbarkeit im Feuerwehrsprechfunk beurteilt?	<i>Sehr gut / brauchbar / unbrauchbar</i>
Wer darf Funkgeräte in der Feuerwehr bedienen?	<i>Nur ausgebildete Funker (Funkgrundausbildung)</i>
Welche Taste muss am Funkgerät beim Senden gedrückt werden?	<i>Die Sprech Taste</i>
Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?	<i>Der Sachbearbeiter Nachrichtendienst</i>
Welche Punkte muss eine Alarmmeldung enthalten?	<i>Wo wird die Feuerwehr gebraucht? Wer spricht? Was ist passiert? Hinweise auf besondere Umstände, z. B. eingeschlossene Personen, ...</i>
Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?	<i>Dauerton 3 x 15 Sekunden, Unterbrechung 2 x 7 Sekunden. Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen</i>
Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?	<i>Dauerton 15 Sekunden</i>
Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	<i>Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Warnung?	<i>3 Minuten langer Dauerton</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Alarm?	<i>1 Minute auf- und ab schwellender Heulton</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Entwarnung?	<i>1 Minute langer Dauerton</i>
Warum müssen wir uns im Feuerwehrrundfunk an die Vorschriften der Funkordnung halten?	<i>Weil der Sprechfunkverkehr gesetzlichen Bestimmungen unterliegt</i>
Womit beginnt ein Funkgespräch beim erstmaligen Anruf?	<i>Mit Anruf und Anrufantwort</i>
Was benötigt der Melder für seine Tätigkeit?	<i>Schreibgerät, Formulare, Funkgerät</i>
Wen unterstützt der Melder mit seiner Tätigkeit?	<i>Den Einsatzleiter</i>
Was ist Funk?	<i>Die Nutzbarmachung elektromagnetischer Wellen zur Nachrichtenübermittlung</i>



Nach welchem System arbeiten die Feuerwehrfunkgeräte?	<i>Wechselsprechen (Simplex)</i>
Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr?	<i>122</i>
Wie lautet die Notrufnummer der Polizei?	<i>133</i>
Wie lautet die Notrufnummer der Rettung?	<i>144</i>
Welche Statusmeldung ist beim Eintreffen am Einsatzort abzusetzen?	<i>Statusaste 2</i>
Wie lautet die wichtigste Merkregel für den Funker?	<i>Denken-Drücken-Schlucken-Sprechen</i>
Wozu dient die „Heimattaste“?	<i>durch Drücken erfolgt automatischer Wechsel in die Hauptsprechgruppe des Bezirkes im Bezirksordner</i>
Auf welcher Sprechgruppe werden im Regelfall Funkgespräche im Einsatzfall geführt?	<i>FW-„Bezirkskennung“-HAUPT (z.B. FW-ZT-HAUPT)</i>
Was bedeutet der Begriff „Wechselsprechverkehr“ im Feuerwehrfunk?	<i>Es kann nur einer sprechen</i>
Dürfen Privatgespräche im Feuerwehrfunkverkehr geführt werden?	<i>Nein</i>
Woraus setzt sich das Funkrufzeichen zusammen?	<i>Funkrufnamen und Namen der Feuerwehr</i>
Wie lautet der Funkrufname für eine Alarmzentrale?	<i>Florian</i>
Wie lautet der Funkrufname für eine fallweise besetzte Funkfixstation?	<i>Feuerwehr</i>
Wie lautet der Funkrufname für ein Kommandofahrzeug?	<i>Kommando</i>
Wie lautet der Funkrufname für eine Drehleiter?	<i>Leiter</i>
Wie lautet der Funkrufname für das erste Handfunkgerät der Feuerwehr?	<i>Anton</i>
Wie lautet der Funkrufname für das zweite Handfunkgerät der Feuerwehr?	<i>Berta</i>



Wie kann die Einrückemeldung abgesetzt werden? *Mit Statustaste 3*

Wie kann die Ausrückemeldung abgesetzt werden? *Mit Statustaste 1*

Wie wird ein Funkgespräch abgeschlossen? *Empfangsbestätigung und Gesprächsabschluss*

Was bedeutet das Funkgeheimnis? *Nachrichten, die für die eigene Funkstelle nicht bestimmt sind, dürfen nicht weitergegeben werden*

Wie werden Fehler bei der Durchgabe von Nachrichten korrigiert? *Mit „Ich berichtige“*

Wann dürfen laufende Gespräche unterbrochen werden? *Bei Gefahr im Verzug*

Wann sind Funkgeräte ständig besetzt zu halten? *Im Einsatzfalle*



FERTIGKEITSABZEICHEN „MELDER“ - TESTBLATT A

Name	
Feuerwehr	

Frage		Richtige Antworten
1.	Wie wird die Hörbarkeit im Feuerwehrsprechfunk beurteilt?	A) Verständlich / unverständlich B) Sehr gut / befriedigend / nicht genügend C) Sehr gut / brauchbar / unbrauchbar
2.	Welche Taste muss am Funkgerät beim Senden gedrückt werden?	A) Die Sprech taste B) Die Ruftaste C) Die Anhörtaste
3.	Welche Punkte muss eine Alarmmeldung enthalten?	A) Wo wird die Feuerwehr gebraucht? - Wer spricht? - Was ist passiert? - Hinweise auf besondere Umstände, z. B. eingeschlossene Personen, ... B) Wer spricht? – Wie viele Einsatzkräfte werden benötigt? - Welche Einsatzgeräte sind erforderlich? C) Wo brennt es? - Wer zahlt? - Wo ist der nächste Hydrant?
4.	Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?	A) Dauerton 5 ¼ Sekunden B) Dauerton 15 Sekunden C) Dauerton 65 Sekunden
5.	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Warnung?	A) ¾ Minute langer Heulton B) 6 Minuten kurzer Heulton C) 3 Minuten langer Dauerton
6.	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Entwarnung?	A) 9 Minuten langer Heulton B) 1 Minute langer Dauerton C) 4 ½ Minuten langer Dauerton
7.	Womit beginnt ein Funkgespräch beim erstmaligen Anruf?	A) Mit Anruf und Anrufantwort B) Mit einer telefonischen Anmeldung C) Mit einer freundlichen Begrüßung
8.	Wen unterstützt der Melder mit seiner Tätigkeit?	A) Den Leiter des Verwaltungsdienstes B) Den Abschnittsfeuerwehrkommandanten C) Den Einsatzleiter
9.	Nach welchem System arbeiten die Feuerwehrfunkgeräte?	A) Miteinandersprechen B) Wechselsprechen (Simplex) C) Gegenübersprechen
10.	Wie lautet die Notrufnummer der Polizei?	A) 129 B) 137 C) 133



11.	Welche Statusmeldung ist beim Eintreffen am Einsatzort abzusetzen?	A) Statustaste 1 B) Statustaste 2 C) Statustaste 7
12.	Wie wird ein Funkgespräch abgeschlossen?	A) Empfangsbestätigung und Gesprächsabschluss B) Mit „Ich mach jetzt Schluss“ C) Mit „Ich beende jetzt das Funkgespräch“
13.	Auf welcher Sprechgruppe werden im Regelfall Funkgespräche im Einsatzfall geführt?	A) FW-„Bezirkskennung“-HAUPT B) „Bezirkskennung“-VERA C) POLIZEI 1
14.	Dürfen Privatgespräche im Feuerwehrfunkverkehr geführt werden?	A) Ja, dazu sind ja Funkgeräte da B) Nur wenn niemand mithört C) Nein
15.	Wie lautet der Funkrufname für eine Alarmzentrale?	A) Betriebsfeuerwehr B) Florian C) Freiwillige Feuerwehr
16.	Wie lautet der Funkrufname für ein Kommandofahrzeug?	A) Kommando B) Mannschaftswagen C) Feuerwehrbus
17.	Wie lautet der Funkrufname für das erste Handfunkgerät der Feuerwehr?	A) Anton B) Heinrich C) Franziska
18.	Wie kann die Einrückemeldung abgesetzt werden?	A) Mit Statustaste 2 B) Mit Statustaste 3 C) Mit Statustaste 6
19.	Was bedeutet das Funkgeheimnis?	A) Man darf nicht Gespräche abhören B) Nachrichten, die für die eigene Funkstelle nicht bestimmt sind, dürfen nicht weitergegeben werden C) Wenn jemand spricht, darf man nicht zuhören
20.	Wann dürfen laufende Gespräche unterbrochen werden?	A) Wenn es der Melder sagt B) Nie, da dies unhöflich ist C) Bei Gefahr im Verzug



FERTIGKEITSABZEICHEN „MELDER“ – TESTBLATT B

Name	
Feuerwehr	

Frage		Richtige Antworten
1.	Wer darf Funkgeräte in der Feuerwehr bedienen?	A) Nur ausgebildete Funker (Funkgrundausbildung) B) Alle Feuerwehrmitglieder C) Nur der Melder
2.	Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?	A) Der Zeugmeister B) Der Gruppenkommandant C) Der Sachbearbeiter Nachrichtendienst
3.	Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?	A) Dauerton 2 x 15 Sekunden, Unterbrechung 3 x 7 Sekunden B) Dauerton 3 x 15 Sekunden, Unterbrechung 2 x 7 Sekunden. Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen C) Dauerton 4 x 10 Sekunden, Unterbrechung 2 x 10 Sekunden
4.	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Alarm?	A) 9 Minuten auf- und abschwellender Heulton B) 1 Minute gleichbleibender Heulton C) 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
5.	Warum müssen wir uns im Feuerwehrfunk an die Vorschriften der Funkordnung halten?	A) Weil der Sprechfunkverkehr gesetzlichen Bestimmungen unterliegt B) Weil jemand zuhören könnte C) Weil die Meldungen mitgeschrieben werden
6.	Was benötigt der Melder für seine Tätigkeit?	A) Ein Strahlrohr B) Schreibgerät, Formulare, Funkgerät C) Die Feuerwehrkommandantenausbildung
7.	Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr?	A) 122 B) 133 C) 120
8.	Wie lautet die Notrufnummer der Rettung?	A) 164 B) 224 C) 144
9.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr



10.	Wie lautet die wichtigste Merkregel für den Funker?	A) Denken-Drücken-Schlucken-Sprechen B) Drücken-Atmen-Trinken-Loslassen C) Sprechen-Schlucken-Denken-Drücken
11.	Was ist Funk?	A) Ein Kommandofahrzeug B) Das Einsatztagebuch C) Die Nutzbarmachung elektromagnetischer Wellen zur Nachrichtenübermittlung
12.	Wozu dient die „Heimattaste“?	A) durch Drücken wird der Eigentümer des Funkgerätes angezeigt B) durch Drücken wird eine SMS nach Hause versandt C) durch Drücken erfolgt automatischer Wechsel in die Hauptsprechgruppe des Bezirkes im Bezirksordner
13.	Was bedeutet der Begriff „Wechselsprechverkehr“ im Feuerwehrfunk?	A) Jeder kann sprechen, was er will B) Alle sprechen gleichzeitig C) Es kann nur einer sprechen
14.	Woraus setzt sich das Funkrufzeichen zusammen?	A) Funkrufnamen und Namen der Feuerwehr B) Namen des Feuerwehrkommandanten C) Orts- und Gemeindenamen
15.	Wie lautet der Funkrufname für eine fallweise besetzte Funkfixstation?	A) Freiwillige Feuerwehr B) Betriebsfeuerwehr C) Feuerwehr
16.	Wie lautet der Funkrufname für eine Drehleiter?	A) Kraftfahrzeug B) Leiter C) Pumpe
17.	Wie lautet der Funkrufname für das zweite Handfunkgerät der Feuerwehr?	A) Berta B) Konrad C) Andrea
18.	Wie kann die Ausrückemeldung abgesetzt werden?	A) Mit Statustaste 1 B) Mit Statustaste 3 C) Mit Statustaste 9
19.	Wie werden Fehler bei der Durchgabe von Nachrichten korrigiert?	A) Mit „Ich muss mich leider korrigieren“ B) Mit „Ich korrigiere meinen Fehler“ C) Mit „Ich berichtige“
20.	Wann sind Funkgeräte ständig besetzt zu halten?	A) Im Einsatzfalle B) Während der Mitgliederversammlung C) Bei Wartungsarbeiten



FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER WERTUNGSBLATT

Feuerwehr			
Name			
Standesbuchnummer		Geburtsdatum	

Station	Maximal mögliche Punkte	Anzahl Fehler	Punkte erreicht	Mindest- punkte- anzahl	Stempel Unterschrift Prüfer
Testblatt	20			12	
Gerätekunde	4			3	
Funkgespräche	6			4	
Eintragung in FDISK durch das Feuerwehrkommando					



FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER TEILNEHMERLISTE

Feuerwehr	Nummernstampiglie
Bezirk	

Lfd. Nr.	Standes- buch - Nr.	Name / Vorname	Geburtsdatum	Datum Bestanden
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
S u m m e n →				
Bestätigung des Feuerwehrkommandanten		Datum	Unterschrift	